

# Zeitreise ins Mittelalter auf Schloss Burgk

## Budo-Jubiläumsfeier mal etwas anders

Von Ronny Müller

**Burgk.** Einmal das Rad der Geschichte um 500 bis 1000 Jahre zurückdrehen, galt es für junge Sportler und deren Eltern und Großeltern vor einigen Tagen. Der Budo-SV Nippon Schleiz feierte sein 15-jähriges Jubiläum und hatte in Zusammenarbeit mit dem Regio-Team der Volkssolidarität Oberland diesen Tag recht kurzweilig geplant.

Los ging es am Vormittag mit einer etwa zehn Kilometer langen Wanderung von Schleiz nach Schloss Burgk. Unterwegs wurden die Jungen und Mädchen zwischen 8 und 16 Jahren an vielen Stellen und Orten in verschiedenen Gesprächsrunden auf die Zustände im alten Fürstentum der Reußen auf vergangene Zeiten vorbereitet. Bei herrlichem Wetter gab es während der Führung mit Schleiz, Mönchgrün und Grochwitz geschichtsträchtige Orte für die Zeitreisenden, um sich in die Zeit hinein versetzen zu können.

In Schloss Burgk angekommen, hatten die leider nur auf 25 Teilnehmer begrenzten Ritter, Mägde, Köche, Hofnarren und Edelleute die Möglichkeit, ihre mitgebrachten Kostüme anzukleiden. Danach begann durch Museumsleiterin Ina Scheffler die „Burgk-Total“-Führung, bei der die Jungen und Mädchen

recht anschauliche Einblicke in die Zeit ihrer Vorfahren sowie in die hintersten Winkel der Burg

erhielten. Im Anschluss durfte dann jeder seine Rolle in verschiedenen Szenen unter laufender Kamera spielen. Nicht schlecht staunten unvorbereitete Besucher, als sie im Burggraben ein spontanes Ritterturnier nebst Siegerehrung durch eine junge Prinzessin und den Ritterschlag durch den Burgherrn erleben durften. Bei einer weiteren Szene war der

Einsatz der Wachen gefragt, als Raubritter die Burgherrschaft überfallen wollten. Aber auch eine fürstliche Hochzeit unter der Silbermannorgel, höfische Unterhaltung im Rittersaal und einen Speiseplan für die Köche und Mägde galt es zu erstellen. Am späten Nachmittag ging dann die recht unterhaltsame, lustige, wissenswerte - aber auch anstrengende Zeitreise für Kinder und Eltern zu Ende.

Initiatoren und Teilnehmer möchten sich recht herzlich bei den Mitarbeitern von Schloss Burgk für die Führung, Unterstützung und Geduld bedanken.

Die einzelnen Filmszenen werden nun von Jugendlichen geschnitten und bearbeitet. Das Ergebnis wird dann auf der Weihnachtsfeier im Schleizer Kinder- und Jugendstützpunkt im Dezember zu sehen sein.



„Hauptmann“ Steve bestaunt die wertvolle Holzarchitektur auf der Empore der Schlosskapelle.